Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1854)
Heft: 323

Artikel: Nachrichten von der Sternwarte in Bern
Autor: Wolf, R.
Kapitel: LII: Meteorologische Beobachtungen im Frühling 1854
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-318433

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

C. die Anzahl sämmtlicher Gruppen;

D. die Anzahl der in sämmtlichen Gruppen gezählten Einzelflecken;

E. den Stand der Fackeln und Schuppen: 1) bezeichnet die gewöhnliche Häufigkeit und Intensität; 2) einen höhern Grad.

Von besondern Bemerkungen habe ich bloss beizufügen, dass die relativ dichte Gruppe vom 16. Februar etwa 150″ lang und 36″ breit waren, und dass am 19. März durch Wolken keine besondern Farben bemerkt wurden.

LII. Meteorologische Beobachtungen im Frühling 1854.

(Mitgetheilt den 3. Juni 1854.)

Die meteorologischen Beobachtungen wurden in dem eben verflossenen Frühling genau so angestellt und ausgezogen, wie in dem vorhergehenden Winter (s. Nr. 318), worauf zur Erläuterung der beiliegenden Tafel verwiesen werden muss. Die Windfahne zeigte um Mittag

S	SW	W	NW	N	NO	O	SO
4	12	8	2	12	21	16	17

mal, und es ergaben sich folgende Windrosen welche sich der Reihe nach auf Barometer, Bedeckung und Ozonreaction beziehen:

S	SW	W	NW	N	NO	O	SO
712,5	708,9	712,2	714,0	714,9	717,0	719,5	718,5
0,5	0,8	0,7	0,4	0,5	0,5	0,3	0,4
11,5	13,0	13,2	9,0	9,6	10,6	8,5	8,0

Bezeichne ich die schönen Tage mit I, die Nebeltage mit II, die Regentage mit III, die Schneetage mit IV, und die ver-

Frühling. 1854.	Mittlerer Stand von: Barom. à 0°	Centes. Thermom	Ozonom.	Bewölk. um 0h	Wind um 0h	Temperatur in: 3′ Tiefe.	6′ Tiefe.	Niederschläge: Tage.	Höhe.	Schöne Tage.	Nebeltage.	Regentage.	Schneetage.	Veränderliche Tage.	Gewitter.
	mm	°				°	°		mm						
März 4.	725,3	0,0	11,1	0,4	N 62 O	1,51	3,55	2	0,50	5	0	0	0	2	0
— 11.	725,8	1,9	11,6	0,1	S 68 O	1,48	3,49	0	0,00	7	0	0	0	0	0
— 18.	718,0	6,7	8,6	0,4	S 51 O	1,33	3,31	3	14,76	4	0	0	0	3	0
— 25.	715,4	3,1	10,8	0,4	N 31 O	1,78	3,28	2	4,19	5	0	0	0	2	0
April 1.	718,4	6,2	9,1	0,6	S 79 O	3,15	3,48	2	1,49	1	0	0	0	6	0
— 8.	722,3	8,6	6,4	0,3	N 74 O	4,83	4,09	0	0,00	5	0	0	0	2	0
— 15.	717,4	12,8	5,7	0,1	N 66 O	7,06	5,15	0	0,00	6	0	0	0	1	1
— 22.	713,0	13.3	5,4	0,4	N 72 O	8,30	6,11	1	2,04	3	0	0	0	4	1
— 29.	707,1	6,6	13,9	0,9	N 62 W	6,63	6,56	6	52,40	0	0	2	1	4	0
Mai 6.	707,0	12,0	12,7	0,7	S 59 W	8,47	6,70	4	24,91	2	0	0	0	5	1
— 13.	711,1	14,0	11,2	0,7	S 62 W	9,62	7,46	4	10,43	2	0	2	0	3	0
— 20.	710,2	16,2	11,7	0,9	N 45 O	11,02	8,36	6	50,77	0	0	1	0	6	1
— 27.	712,0	15,6	13,1	0,5	N 73 W	11,92	9,22	4	36,11	3	0	0	0	4	2
Mittel	715,6	9,0	10,1	0,5	N 77 O	6,01	5,44	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	—	—	—	—	—	—	34	197,60	43	0	5	1	42	6

NB. Der höchste Barometerstand betrug 729,0 mm am 4. März um 21h

„ tiefste „ „ 699,7 „ 22. April „ 3

„ höchste Thermometerstand „ 21,4° „ 11. April „ 4

„ tiefste „ „ — 4,7 „ 3. März „ 20

änderlichen Tage mit V, so ergibt sich für Barometer, Ozonreaction und resultirende Windrichtung folgendes Schema:

I	II	III	IV	V
718,9	—	706,9	710,8	713,7
9,4	—	12,4	18,0	10,4
N63O	—	S32W	N	S67O

wobei jedoch zu bemerken ist, dass in dem betreffenden Zeitraume nur 5 Tage als Regentage, und nur 1 Tag als Schneetag notirt wurden. Endlich erhalte ich noch als Mittel für die

	Tage ohne Niederschläge.	Tage mit Niederschlägen.
Barom.	718,36	711,43
Bewölk.	0,32	0,79
Ozonom.	9,28	11,50
Wind	N73O	S62W

Verglichen mit dem Frühjahr 1853 zeigt das Frühjahr 1854 meist bedeutend höhere Barometerstände, und bei 60 Millimeter weniger Niederschläge. Die mittlere Ozonreaction, welche in den Frühlingen der Jahre 1851 bis 1853 nahe um 12,85 schwankte, sank auf 10,1, und war namentlich bedeutend kleiner als im vorhergehenden Winter, wie für ein normales Jahr (s. Mitth. 312) vermuthet worden war.

Zur Vergleichung des gegenwärtigen Frühjahrs mit den vorhergehenden mag auch folgende Uebersicht dienen, welche mir Herr Gymnasiallehrer Künkelen in Bern aus seinen meteorologischen Tagebüchern ausgezogen hat:

	Die Kirschbäume blühen.	Der Wald wird grün.	Die Aepfelbäume blühen.
1840.	24. April.	27. April.	3. Mai.
1841.	27. »	29. »	3. »
1842.	27. »	27. »	13. »
1843.	16. »	21. »	
1844.	23. »	26. »	
1845.	29. »	1. Mai.	28. »
1846.	19. »	27. April.	3. »
1847.	10. Mai.	10. Mai.	17. »
1848.	21. April.	29. April.	11. »
1849.	4. Mai.	7. Mai.	25. »
1850.	11. »	13. »	25. »
1851.	24. April.	26. April.	20. »
1852.	2. Mai.	10. Mai.	15. »
1853.	13. »	13. »	1. Juni.
1854.	19. April.	19. April.	12. Mai.

Verzeichniss der für die Bibliothek der Schweiz. Naturf. Gesellschaft eingegangenen Geschenke.

Von den Herren Verfassern:

1. Elie Ritter, sur la mesure des hauteurs par le baromètre. Genève 1853. 4.
2. v. Ettinghausen, die Proteaceen der Vorwelt. Wien 1851. 8.
3. — Beitrag zur nähern Kenntniss der Calacinten. Wien 1852. 8.
4. — Ueber die fossile Flora des Monte Promina in Dalmatien. Wien 1853. 8.
5. — Fossile Pflanzenreste aus dem trachytischen Sandstein von Heiligenkreuz bei Kremnitz. Wien 1852. fol.
6. — Die tertiäre Flora von Häring in Tyrol. Wien 1853. fol.

Von der k. k. geol. Reichsanstalt in Wien.

Jahrbuch 1853. Nr. 3. Wien 1853. 4.